

Anfrage

gemäß § 16 I GO der STAVO

	<p>Datum: 29.04.2013</p> <p>Antragstellerin: FDP-Fraktion</p> <p>Verfasser/in: <i>Tobias Kruger</i> <i>Dr. Rüdiger Werner</i></p>				
<p>Anfrage der FDP Fraktion: „Breitbandausbau in Rödermark“</p>					
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><u>Datum</u></th><th><u>Gremium</u></th></tr></thead><tbody><tr><td>07.05.2013</td><td>Stadtverordnetenversammlung</td></tr></tbody></table>		<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>	07.05.2013	Stadtverordnetenversammlung
<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>				
07.05.2013	Stadtverordnetenversammlung				

Sachverhalt:

Am **02.12.2009** beauftragte die Stadtverordnetenversammlung auf Basis eines Antrages der FDP und CDU Fraktion mehrheitlich mit dem Stimmen von FDP, CDU und SPD gegen die Stimmen von AL/Grüne den Magistrat, beim lokal zuständigen Netzbetreiber/-bereinsteller mit allem nötigen Nachdruck darauf hinzuwirken, dass im gesamten Rödermärker Stadtgebiet die aktuell höchstmögliche Breitband-Internet-Datenübertragungsrate, speziell auch für Privat- und Endkunden, technisch und faktisch verfügbar wird.

Nach verlorenen Jahren des Nichtstuns hat der Magistrat für die Gründung einer GmbH zum Bau und Betrieb eines flächendeckenden Breitbandnetzes in Rödermark 2012 haushaltsrechtliche Vorsorge getroffen. Am **08.02.2012** traf sich sodann hierzu eine interfraktionelle Arbeitsgruppe. Die Firma Brenergo aus dem Odenwaldkreis stellte dabei ein Konzept vor, dass die flächendeckende Einführung einer Breitbandversorgung in Rödermark innerhalb von 15 Monaten nach Gründung der entsprechenden GmbH in Aussicht stellte.

Nach diesem interfraktionellen Treffen geschah – erneut/wiederum – nichts, sodass die FDP Fraktion sich aufgrund der elementaren Wichtigkeit des Themas gezwungen sah, am **09.04.2012** eine erste entsprechende und umfassende Anfrage in der Sache an den Magistrat zu richten.

Am **27.02.2013** sollte eine Veranstaltung der Stadt zum Thema "Breitbandausbau in Rödermark" in der Kulturhalle stattfinden. Diese Veranstaltung wurde durch lapidaren Aushang am Veranstaltungstag aufgrund "aktueller Entwicklungen" abgesagt.

Über ein Jahr ist seit der letzten Anfrage der FDP wiederum ergebnislos vergangen. Ausgehend von der ersten, am 08.02.2012 vorgestellten, Zeitachse sollte die erste Stufe des Breitbandausbaus in Rödermark im Spätsommer 2013 bereits komplett abgeschlossen sein. Bis zum Ende April 2013 hat sich jedoch – außer der formalen Gründung der BreitbandRödermark GmbH und der Bestellung eines Geschäftsführers für diese – praktisch in der Sache "Breitbandausbau" **NICHTS GETAN!** Über 3 1/2 Jahre sind seit dem Ursprungsbeschluss der STAVO dazu mittlerweile ohne jedes praktisches Ergebnis vertan worden; Rödermark läuft akut Gefahr, den

schon verlorenen Anschluss an eine für den Standort existenziell wichtige, moderne Breitbandversorgung komplett zu verlieren.

Die FDP Fraktion fragt daher gemäß § 16 I GO der STAVO, i.S.d. § 50 II HGO, an:

- 1.) Was ist seit Gründung der "Breitband Rödermark GmbH" praktisch in Sachen "Breitbandausbau in Rödermark" geschehen?
- 2.) Wurde die Brenergo GmbH mit der Projektleitung des Netzausbaus in Rödermark offiziell beauftragt?
- 3.) Wurde mit dem Land Hessen bezüglich einer Landesbürgschaft für den Breitbandausbau verhandelt und wenn ja: mit welchem Ergebnis?
- 4.) Wann ist mit dem Start der Ausschreibungen, wann mit dem Bau der Infrastruktur und wann mit einer voraussichtlichen Inbetriebnahme des Netzes aus heutiger Sicht zu rechnen?
- 5.) Weshalb wurde die Veranstaltung der (IC Rödermark) zum Breitbandausbau am 27.02.2013 abgesagt?
- 6.) Wer zeichnet schlussendlich verantwortlich für die wiederholte und nachhaltige (zeitliche) Verschleppung des Breitbandausbau in Rödermark?

1. Was ist seit Gründung der "Breitband Rödermark GmbH" praktisch in Sachen "Breitbandausbau in Rödermark" geschehen?

Antwort:

26.06.2012

Erhalt der Machbarkeitsstudie

11.09.2012

Stavo-Beschluss zur GmbH-Gründung

18.09.2012

Stavo-Zustimmung zum Gesellschaftsvertrag

19.10.2012

Eintragung ins Handelsregister

03.12.2012

Erstellung Eröffnungsbilanz

15.01.2013

Gespräch im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung über Möglichkeiten der Finanzierung und Beteiligungen

28.01.2013

Beratung im Magistrat über weitere Schritte, insbesondere betreffend Finanzierung und Wirtschaftsplan auf Basis einer eigenständigen städtischen GmbH

Anfang Feb. 2013

Auftrag an Steuerberatungsbüro zur Erstellung eines Wirtschaftsplans

25.02.2013

Erörterung Wirtschaftsförderung/TUI mit VVB Maingau zur Finanzierung

01.03.2013

Erörterung Wirtschaftsförderung/TUI mit Sparkasse Dieburg zur Finanzierung

06.03.2013

Vorlage eines 1. Entwurfs eines Wirtschaftsplans; in der Folgezeit div. Abklärungen mit Finanzverwaltung

4.-8.3.2013

Div. Gespräche auf CeBIT Hannover mit Vertretern von Land und potentiell ausführenden Firmen über technische Fragen zur Durchführung der Ausschreibung

27.03.2013

Erörterung TUI/Bauverwaltung zu den vorgesehenen Tiefbaumaßnahmen

05.04.2013

Erörterung mit WI-Bank wg. Erteilung der Bürgschaft

18.04.2013

Erörterung Wirtschaftsförderung/Finanzverwaltung/Brenergo zur Finanzierung; Steuerliche Fragen zu Wirtschaftsplan

23.04.2013

Auftrag zur Aktualisierung des Wirtschaftsplans

24.04.2013

Arbeitstreffen der Breitbandkoordinatoren bei Hessenagentur in Wiesbaden

03.05.2013

Vorlage des überarbeiteten Entwurfs eines Wirtschaftsplans

21.05.2013

Vorgesehene Befassung des Wirtschaftsplans im Magistrat

2. Wurde die Brenergo GmbH mit der Projektleitung des Netzausbaus in Rödermark offiziell beauftragt?

A n t w o r t :

Zur Vorbereitung der Auftragserteilung werden derzeit Detailverhandlungen geführt. Unabhängig davon wurde Vollmacht erteilt, um mit einem hierauf, insbesondere auf EU-Ausschreibungsrecht spezialisierten Anwaltsbüro Gespräche zur Vorbereitung der Ausschreibung zu führen.

3. Wurde mit dem Land Hessen bezüglich einer Landesbürgschaft für den Breitbandausbau verhandelt und wenn ja: mit welchem Ergebnis?

A n t w o r t

Am 15.01.2013 fand ein diesbezügliches Gespräch bei dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung statt. Hierüber wurde im Magistrat am 28.01.2013 berichtet; Ergebnis: Fortführung der städtischen Planung in Erwartung einer Landesbürgschaft von 70-80%.

4. Wann ist mit dem Start der Ausschreibungen, wann mit dem Bau der Infrastruktur und wann mit einer voraussichtlichen Inbetriebnahme des Netzes aus heutiger Sicht zu rechnen?

A n t w o r t :

Nach der Magistratsberatung am 21. Mai können hierzu nähere Angaben gemacht werden, insbesondere zur Terminierung der Ausschreibung.

Mit dem Bau der Infrastruktur soll jedenfalls noch in 2013 begonnen werden. Mit Inbetriebnahme wäre 2014 zu rechnen.

5. Weshalb wurde die Veranstaltung der (IC Rödermark) zum Breitbandausbau am 27.02.2013 abgesagt?

A n t w o r t :

Zu dem Zeitpunkt bestanden noch zu viele offene Fragen, insbesondere zum zeitlichen Ablauf. Um den Unternehmen keine halbfertige Lösung vorzustellen, entschloss man sich, die Veranstaltung abzusagen und auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

6. Wer zeichnet schlussendlich verantwortlich für die wiederholte und nachhaltige (zeitliche) Verschleppung des Breitbandausbaus in Rödermark?

A n t w o r t : Von Verschleppung kann keine Rede sein.